



Samtgemeinde Heemsen

Der Samtgemeindebürgermeister

Protokoll zur 5. öffentlichen Sitzung des Samtgemeinderates

Sitzungstermin: Dienstag, den 16.10.2012
Sitzungsbeginn: 20:00 Uhr
Sitzungsende: 21:15 Uhr
Ort, Raum: Gasthaus Siemer, Rohrsen

Anwesend:

Samtgemeindebürgermeister

Friedrich-Wilhelm Koop

Ratsmitglieder

Heinrich Ahrens
Fritz Bormann
Matthias Hogrefe
Eckhard Klages
Henry Koch (Ratsvorsitzender)
Jens Kortebein
Marc Kuhlenkamp
Ute Paczkowski
Wolfgang Rösler
Burkhard Schmädeke
Dr. Frank Schmädeke
Burkhard Schmidt
Friedrich-Wilhelm Schütte
Fritz Thölke
Klaus Timke

Vertreter der Verwaltung:

Bianca Wöhlke (Leiterin FB I)
Hannelore Klußmann (Protokollführerin)

Zuhörer:

Hans-Joachim Blask) bis
Anne Werder)TOP 2

Hans-Joachim Hüneke
Friedrich Prange
Ulrich True

Vertreter der Presse:

Stefan Reckleben

Entschuldigt fehlen:

Timm Hildebrandt

Eckhard Schwirten

Protokoll:

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Der Ratsvorsitzende eröffnet die Sitzung um 20:00 Uhr.

Er begrüßt die anwesenden Ratsmitglieder, Herrn Reckleben von der „Harke“, die Vertreter der Verwaltung und die Zuhörer.

Besonders begrüßt werden die neu eingestellte Schulsozialarbeiterin und Jugendpflegerin, Frau Anne Werder, und der Vorsitzende des Fördervereins für die offene Jugendarbeit in der Samtgemeinde Heemsen, Herr Blask.

Der Ratsvorsitzende wünscht Frau Werder viel Spaß mit den Jugendlichen und eine angenehme Zusammenarbeit mit der Schule.

Frau Werder stellt sich kurz dem Samtgemeinderat vor und führt aus, dass sie sich auf ihre zukünftigen Aufgaben freut.

Herr Blask erklärt, dass mit der Einstellung einer Schulsozialarbeiterin und Jugendpflegerin in einer Person ein lang ersehnter Wunsch in Erfüllung gegangen ist. Er bringt zum Ausdruck, dass der Bildungsstandort Heemsen gewonnen hat. In Heemsen wird an Bildung nicht gespart, die Kinder und Jugendlichen werden es danken. Herr Blask spricht seinen Dank auch im Namen des Fördervereins aus.

zu 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ratsmitglieder

Der Ratsvorsitzende stellt die form- und fristgerechte Ladung zu dieser Sitzung fest.

zu 3 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Ratsvorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit des Rates fest.

zu 4 Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge

Die Tagesordnung wird wie folgt einstimmig festgestellt:

- 5** Genehmigung des Protokolls über die öffentliche Sitzung des Samtgemeinderates am 03.07.2012
- 6** Bericht des Samtgemeindebürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Samtgemeinde und über wichtige Beschlüsse des Samtgemeindeausschusses

- 7 Genehmigung einer außerplanmäßigen Auszahlung beim Konto 21120.781800
Vorlage: VIII/05/135/2012
- 8 1. Nachtragshaushaltssatzung und -plan für das Haushaltsjahr 2012
Vorlage: VIII/05/145/2012
- 9 Benennung von Vertretern der Lehrkräfte im Schulausschuss
Vorlage: VIII/05/121/2012
- 10 Behandlung von Anfragen und Anregungen
- 11 Bei Bedarf Einwohnerfragestunde
- 12 Schließung der Sitzung

zu 5 Genehmigung des Protokolls über die öffentliche Sitzung des Samtgemeinderates am 03.07.2012

Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

zu 6 Bericht des Samtgemeindebürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Samtgemeinde und über wichtige Beschlüsse des Samtgemeindeausschusses

Vom Samtgemeindebürgermeister ergehen folgende Mitteilungen:

- a) Die nächste Sitzung der Lenkungsgruppe in der Städtebauförderung findet am 18.10.2012 um 18:30 Uhr im Rathaus Marklohe statt. In der Sitzung wird auch über die Bildung von Arbeitsgruppen gesprochen. Er bittet die Fraktionen, der Verwaltung bis zum 31.10.2012 Personen zu benennen, die in den Arbeitsgruppen mitarbeiten möchten. Je Arbeitsgruppe sind angedacht 3 Konferenzen.
- b) Für die Umgestaltung des Verkehrsbereiches am Schulzentrum Heemsen wird eine Voranmeldung für die Städtebauförderung gefertigt.
- c) Am 13. Und 14.11.2012 findet eine Transferwerkstatt zum Städtebauförderungsprogramm in Liebenau statt. Es handelt sich um eine bundesweite Veranstaltung, bei der sich Kommunen, die in die Städtebauförderung aufgenommen wurden, austauschen können. Geladen sind die Lenkungsgruppenmitglieder sowie die Bürgermeister der Mitgliedsgemeinden. Die Anmeldung ist von jedem Teilnehmer selbst vorzunehmen. Der Samtgemeindebürgermeister bittet um rege Teilnahme.
- d) Die gemeinsame Sitzung des SGA und der VAs der Mitgliedsgemeinden findet am **Donnerstag, 13.12.2012, um 15:00 Uhr in der Alten Schule Rohrsen** statt.

- e) Im Rahmen der Zusammenarbeit zwischen Schule und Kindertagesstätte in Heemsen ist geplant, dass die Kinder der Kindertagesstätte nach den Herbstferien das Mittagessen gemeinsam mit den Schülern in der Mensa im Schulzentrum einnehmen.
Der Vorschlag wird vom Samtgemeinderat zustimmend zur Kenntnis genommen.

zu 7 **Genehmigung einer außerplanmäßigen Auszahlung beim Konto 21120.781800**
Vorlage: VIII/05/135/2012

Die vorliegende Beschlussvorlage wird von Frau Wöhlke erläutert.

Ratsmitglied Paczkowski hält die Einrichtung zweier Bläserensembles für sehr sinnvoll und befürwortet die Unterstützung durch die Samtgemeinde.

Ratsmitglied Schmädeke erklärt, dass vom Musiklehrer vorzügliche Arbeit geleistet wird und bittet, dem Antrag zuzustimmen.

Vom Ratsmitglied Schmidt wird die Bezuschussung grundsätzlich befürwortet, jedoch angemerkt, dass über die Angelegenheit zuerst im Fachausschuss sowie Samtgemeindeausschuss hätte behandelt werden müssen. Es sollte sich bei dieser Vorgehensweise um eine Ausnahme handeln.

Der Samtgemeindebürgermeister führt aus, dass es sich um eine relativ kurzfristige Entwicklung handelt und die Gelegenheit genutzt wurde. Das Musikprojekt wird mit viel Engagement geleitet und durch das Projekt das Spektrum der Grundschule Haßbergen erweitert.

Beschluss:

Der Samtgemeinderat stimmt einstimmig einer außerplanmäßigen Auszahlung zugunsten des Finanzkontos 21120.7831100 in Höhe von 4.100,00 € zu.

zu 8 **1. Nachtragshaushaltssatzung und -plan für das Haushaltsjahr 2012**
Vorlage: VIII/05/145/2012

Auf die Beschlussvorlage zu diesem TOP wird verwiesen.

Frau Wöhlke erklärt, dass sich gegenüber dem vorliegenden Haushaltsentwurf auf Empfehlung des Ausschusses für Jugendhilfe und Kindergärten zwei kleine Änderungen ergeben haben. Diese Änderungen wurden sowohl vom Finanz- als auch vom Samtgemeindeausschuss übernommen. Weiterhin stellt Frau Wöhlke die Eckdaten des Ergebnis- und Finanzhaushaltes und die wesentlichen Positionen ausführlich vor.

Zusammenfassend ist festzustellen, dass der vorliegende Nachtragshaushaltsentwurf diesjährig die Haushaltssituation deutlich verbessert. Dies wurde allerdings nur in sehr geringem Maße aus eigener Kraft bzw. aus den eigenen Konsolidierungsbestrebungen geschafft. Wie im letzten Jahr macht es die Höhe des Fehlbetrages nicht unmöglich, dass die Samtgemeinde im Rahmen des Jahresabschlusses dem Haushaltsausgleich noch deutlich näher kommt; dies ist aber als ganz vorsichtige Prognose zu verstehen.

Frau Wöhlke bittet, die Nachtragshaushaltssatzung und den Nachtragshaushaltsplan in der vorgestellten Fassung zu beschließen.

Der Ratsvorsitzende bedankt sich bei Frau Wöhlke für die Darstellung der Finanzen und stellt fest, dass die Samtgemeinde in diesem Jahr mit der Errichtung der Krippe und der Sanierung der Sporthalle in Heemsen viel bewegt hat.

Ratsmitglied Schmädeke spricht Frau Wöhlke ebenfalls seinen Dank aus. Für ihn stellt sich die Erhöhung der Kreditaufnahme auf 845.100 € als belastend dar. Die Samtgemeinde sollte sich vornehmen, in den nächsten Jahren keine Kredite aufzunehmen.

Ratsmitglied Paczkowski bezeichnet die Haushaltssituation als sehr unerfreulich. Im Übrigen schließt sie sich den Worten von Ratsmitglied Schmädeke an.

Ratsmitglied Kortebein erklärt, dass die WG von der Verwaltung für das Haushaltsjahr 2013 bezüglich des Haushaltssicherungskonzeptes erwartet, nicht nur Familien mit Kindern zu belasten. Die Schulden von heute sind die Schulden für die zukünftige Generation.

Ratsmitglied Schmidt macht für die Mehrkosten bei der Sanierung der Sporthalle Heemsen die beiden Architekten verantwortlich.

Zum Haushaltsplan merkt er an, dass die Samtgemeinde wieder „die Kurve“ gekriegt hat. Er appelliert für eine parteiübergreifende, nachhaltige Haushaltsplanung.

Beschluss:

Der Samtgemeinderat fasst einstimmig folgenden Beschluss:

1. Nachtragshaushaltssatzung und –plan für das Haushaltsjahr 2012 werden wie folgt beschlossen:

§ 1

	die bisherigen festgesetzten Gesamtbeträge von	erhöht um	vermindert um
	- Euro -		
1	2	3	4
<u>Ergebnishaushalt</u>			
ordentliche Erträge	3.811.500,00	305.600,00	3.300,00
ordentliche Aufwendungen	4.047.300,00	198.500,00	33.700,00
außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00
außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
Finanzhaushalt			
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.593.100,00	301.900,00	3.300,00
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.770.500,00	194.500,00	33.700,00
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	614.800,00	235.500,00	5.200,00
Einzahlungen für Finanzierungstätigkeit	614.800,00	230.300,00	0,00
Auszahlungen für Finanzierungstätigkeit	207.500,00	0,00	10.000,00
Nachrichtlich			
Gesamtbetrag der Einzahlungen des Finanzhaushalts	4.207.900,00	532.200,00	3.300,00
Gesamtbetrag der Auszahlungen des Finanzhaushalts	4.592.800,00	430.000,00	48.900,00

- § 2 Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird gegenüber der bisherigen Festsetzung von 614.800,00 € um 230.300,00 € auf 845.100,00 € erhöht.
- § 3 Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird nicht verändert.
- § 4 Der Höchstbetrag, bis zu dem Liquiditätskredite zu rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird gegenüber dem bisherigen Höchstbetrag nicht verändert.
- § 5 Die Festsetzung der Samtgemeindeumlage wird nicht verändert.
- § 6 Die Unerheblichkeitsgrenze für über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen wird nicht verändert.

zu 9 Benennung von Vertretern der Lehrkräfte im Schulausschuss Vorlage: VIII/05/121/2012

Auf die Beschlussvorlage zu diesem TOP wird verwiesen.

Beschluss:

Der Samtgemeinderat fasst einstimmig folgenden Beschluss.

Für den Schulausschuss werden die folgenden Mitglieder als Vertreter-in der Lehrkräfte berufen:

Frau Rotraud Rudolph, Schule Drakenburg
Frau Almut Heise, Schule Heemsen

als Stellvertreter:

Frau Annette Grünberg, Schule Haßbergen
Herr Klaus Fuchs, Schule Heemsen

zu 10 Behandlung von Anfragen und Anregungen

- a) Ratsmitglied Hogrefe trägt seine Gedanken zur Einführung einer IGS vor. Momentan sieht es so aus, dass der Kreistag den Neubau einer IGS beschließen wird. Für ihn ist es wichtig, dass der Verlauf der Schülerströme geklärt wird. Von Stadt und Kreis sollte ein Gesamtkonzept über die Schülerverteilung erstellt werden. Eine gemeinsame Schulpolitik setzt voraus, dass es nur ein Schulamt gibt. Es muss vermieden werden, dass Schulen auf dem Land, die baulich in Ordnung sind, nicht mehr genutzt werden. Ratsmitglied Hogrefe lehnt ab, dass wichtige Infrastruktur verlorengeht. Darum sollte eine regionale, gemeinsame Schulpolitik für Stadt und Kreis gestaltet werden. Die bisherige Vorgehensweise hält er für konzeptlos. Er fordert alle Ratsmitglieder auf, ihren Einfluss einzubringen, um eine richtige Entscheidung zu treffen.

Ratsmitglied Paczkowski weist darauf hin, dass es sich bei der Einführung einer IGS um eine Angelegenheit des Kreises handelt. Ziel der SPD im Kreistag ist es, eine IGS einzurichten. Diskutiert wurde auch über den Standort. Es besteht die Meinung, dass den Schülern die bestmöglichen Rahmenbedingungen geboten werden sollen, wenn eine neue Schulform ins Leben gerufen wird. Hinsichtlich der Schülerströme ist ein Gesamtkonzept zu erarbeiten.

Der Ratsvorsitzende hält es für wichtig, dass der Schulstandort Heemsen erhalten bleibt. Es sind noch viele Dinge zu klären.

- b) Ratsmitglied Schmidt spricht die geplante Einrichtung von zwei Oberschulen in Nienburg an und fragt, ob ein „Plan B“ besteht, wenn der Samtgemeinde die Schülerströme wegbrechen.
- c) Ratsmitglied Schmidt äußert sich dahingehend, dass die Einstellung einer Schulsozialarbeiterin/Jugendpflegerin für 27 Monate nicht nachhaltig ist. Es muss rechtzeitig darauf eingewirkt werden, wie es danach weitergehen soll.
- d) Der Samtgemeindebürgermeister erklärt, dass über die Einführung einer IGS immer wieder in der HVB-Runde diskutiert wird. Die Entscheidung trägt der Kreis. Die Meinung der HVB ist sehr differenziert gegenüber dem, was entschieden worden ist. Die Gespräche über die Entwicklung im ländlichen Bereich sollen fortgeführt werden.

Das Interesse ist dahingehend, die Schülerströme so wie sie jetzt sind, beizubehalten, andernfalls ist in Cooperation mit der Stadt Nienburg über „Plan B“ nachzudenken.

- e) Ratsmitglied Kortebein fragt an, inwieweit eingekaufte Leistungen nicht auch vom Fachbereich II der Samtgemeindeverwaltung abgedeckt werden könnten.

Der Samtgemeindebürgermeister erklärt, dass in der Verwaltung kein technisches Personal vorhanden ist. Alle Leistungen, die technischen Sachverstand voraussetzen, können von der Verwaltung nicht geleistet werden, das wird auch zukünftig so sein.

zu 11 Bei Bedarf Einwohnerfragestunde

Keine Protokollierung.

zu 12 Schließung der Sitzung

Der Ratsvorsitzende schließt die Sitzung um 21:15 Uhr.

Ratsvorsitzender
Henry Koch

Samtgemeindebürgermeister
Friedrich-Wilhelm Koop

Protokollführerin
Hannelore Klußmann

Protokoll genehmigt am: